Im Februar anmelden für den Kindergarten Regenbogenland

Für die Anmeldung und Einschreibung im Kindergarten Regenbogenland in der Gärtnerstraße 42 für das Kindergartenjahr 2010/2011 gelten folgende Termine: am Dienstag, 2. Februar, und am Mittwoch, 3. Februar, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Das Kind sollte am Anmeldetag möglichst dabei sein. Kinder, die erst im Laufe des Kindergartenjahrs ihre Kindergartenzeit beginnen, müssen ebenfalls an diesen Tagen registriert werden. Weiter ist die Möglichkeit geboten, die Räumlichkeiten und das Umfeld des Kindergartens kennen zu lernen. Zeit für ein persönliches Gespräch und zum Einholen wichtiger Informationen bitte einplanen. Bei Fragen gibt das Kindergartenteam unter ☎ 09951/8665 Auskunft.

Die nächsten Termine beim Altersverein Landau

Der Altersverein hat in nächster Zeit viel vor. Am Sonntag, 17. Januar, findet das Faschingskranzerl des Altersvereins im Schachtnersaal in Oberhöcking statt. Zum Tanz spielt ab 14 Uhr Thomas Reichl auf. Der Eintritt ist frei. Der Altersverein unternimmt am Dienstag, 19. Januar, eine Busfahrt zum Schlachtschüsselessen. Die Abfahrt vom Bahnhof ist um 10.30 Uhr. Weitere Haltestellen sind Sebastianibrunnen, AOK, Amtsgericht und Fichtheim. Nähere Auskünfte erteilt Josef Schmolik, ☎ 09951/7770. Am Donnerstag, 11. Februar, unternimmt der Altersverein eine Busfahrt nach Traunstein. Es wird eine Brauereiführung mit Bier-Verkostung im Hofbräuhaus unternommen. Am Nachmittag geht es in den Sailer-Keller zu musikalischer Unterhaltung beim Seniorentanz. Abfahrt am Bahnhof in Landau ist um 9 Uhr mit Zusteigemöglichkeiten ab Sebastianibrunnen, AOK, Amtsgericht und Fichtheim. Ab 14 bis 18 Uhr dauert der Seniorentanz. Gegen 19 Uhr trifft man wieder in Landau ein. Anmeldung bei Schmolik. Für die Fünf-Tages-Fahrt des Altersvereins von 9. bis 13. Mai in den Odenwald ist der Reisepreis auf das bekannte Konto einzuzahlen. Weitere Anmeldungen können bei Reiseleiter Gleichauf, ☎ 09956/905793, erfolgen. Am 14. März findet um 14 Uhr die Jahresversammlung mit Wahlen beim Schachtner-Wirt in Oberhöcking statt.

ANZEIGE
www.presse-meile.de
MUSEUMSDORF BAYERISCHER WALD
PRESSE MEILE ...lauf mit uns!
15. Mai 2010

Landau: Redaktion: ☎ 0 99 51/98 43 21
Fax: 08 51/80 21 00 31, E-Mail: red.landau@pnp.de
Geschäftsstelle: ☎ 0 99 51/9 84 30 – Fax: 98 43 41
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30–12 u. 13–16.30 Uhr

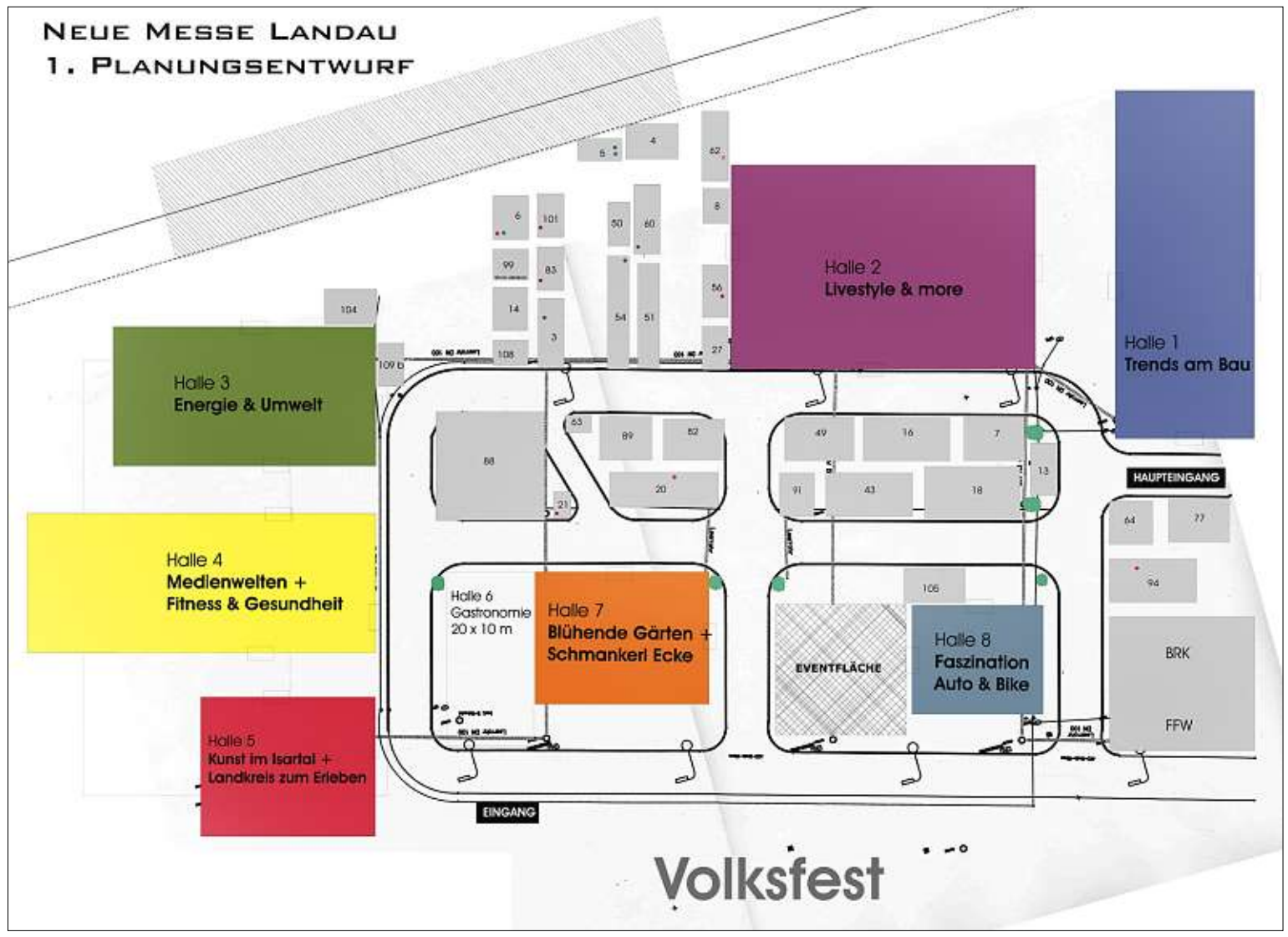
Messe: Standflächen zu 75 Prozent vermietet

Themenhallen sorgen für leichtere Orientierung der Besucher – Resonanz übersteigt Erwartungen der Organisatoren

Von Gregor Wolf

Landau. „Wir liegen über unseren selbstgesteckten Vorgaben“, fasst Hubert Girschitzka die positive Entwicklung der bisherigen Anmeldungen für die Neue Messe Landau zusammen. Rund fünf Monate bleiben dem Organisationsteam aus Eggenfelden noch, bis an der Harburgerstraße am 26. Juni geöffnet wird. Zeit, um eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

Die größte Neuerung der Messe ist dabei die Einordnung der Aussteller in sieben Themenhallen. „Für die Firmen ist das natürlich etwas gewöhnungsbedürftig“, gibt Organisator Girschitzka zu. „Doch die Besucher finden sich so schneller zurecht und können ihren Messebesuch besser planen.“ Am besten werden dabei bis jetzt die Hallen „Lifestyle & more“ und „Trends am Bau“ gebucht. „Dort haben wir nur noch wenige Plätze frei“, so der Geschäftsführer der veranstaltenden Idee & Service GmbH.



So wird sich die Neue Messe Landau ihren Besuchern zwischen 26. und 29. Juni präsentieren. Die Aussteller in den Innenbereichen sind dabei in sieben verschiedene Themenhallen aufgeteilt. – Foto: neue-messe-landau.de

Standflächen im Freien sind fast ausgebucht

Eng wird es mittlerweile auch auf der Freifläche. „Wir mussten schon einem Metall- und Werkzeugbauer absagen, da wir die geforderte Fläche von einigen hundert Quadratmetern einfach nicht mehr bereitstellen konnten“, erzählt Girschitzka. Wie in den Hallen, versucht man im Außenbereich – soweit möglich – eine „themenbezogene Führung“ der Besucher zu erreichen.

Groß sei das Interesse auch an der Themenhalle „Landkreis zum Erleben“. „Die Entscheidungswege sind hier allerdings etwas weiter, so dass wir erst im Laufe der nächsten Wochen und Monate mit vermehrten Anmeldungen rechnen“, erklärt Girschitzka. Das Konzept dieses Bereichs ziele darauf ab, die zwei, drei besonderen Höhepunkte der angrenzenden Landkreise vorzustellen. „Aus Rottal-Inn zum Beispiel die Rottal Terme oder das Theater an der Rott.“

Insgesamt sind mittlerweile rund drei Viertel der zur Verfügung stehenden Standflächen vermietet worden. Die Zahl der Aussteller liegt dabei momentan knapp unter 125. Der Anteil der Stammaussteller, die bereits bei vorherigen Auflagen der Messe mit an Bord waren, beträgt ebenfalls rund 75 Prozent. Somit ist aber auch jede vierte Firma zum ersten Mal bei der Landauer Traditionsveranstaltung mit dabei. „Einer der großen Neukunden ist zum Beispiel Weko, die einen großen Stand gebucht haben“, so der Messe-Organisator. „Wie viele andere, sind die Verantwortlichen von Weko vom neuen Messekonzept überzeugt.“

Zum Konzept gehört auch ein reichhaltiges Rahmenprogramm. Jeder der vier Veranstaltungstage steht unter einem eigenen Motto. „Mobil mit Profil“ heißt es am Samstag, 26. Juni. Dabei dreht sich alles um Autos, Motorräder und Co. Für Sonntag, 27. Juni, steht ein „Familienspaßtag“ auf dem Programm. Am Montag, 28. Juni, kommen Geschäftsleute auf ihre Kosten, wenn das Thema „Fit for Business“ den Ton angibt. Der abschließende Dienstag, 29. Juni, ist dann den Schnäppchenjägern gewidmet.

Eigentlich wollte Hubert Girschitzka ja auch den Termin der Messe auf Donnerstag bis Sonntag ändern, nach Rücksprache mit den Ausstellern und den kommunalen Entscheidungsträgern hat er diese Idee dann doch wieder verworfen. „Der Donnerstag würde sehr langsam beginnen und so kommt der Auftakt am Samstag gleich richtig in Schwung“, meint er mittlerweile. „Da habe ich mich auch gerne belehren lassen.“

Veranstaltungen dürfen nicht zu sehr ablenken

Als größte Aufgaben für das kommende Jahr hat das neue Organisationsteam noch drei Punkte auf der Liste stehen. Zum einen müsse das Veranstaltungsprogramm noch abgerundet werden. „Publikumsgerecht“ müsse es sein, außerdem dürfe es nicht zu stark von der eigentlichen Ausstellung ablenken. Des Weiteren müssen noch ein paar strukturelle Dinge geklärt werden, die mit dem Bezug eines neuen Messeplatzes einhergehen. Als letzte Hauptaufgabe sieht Girschitzka die Erweiterung der Zusammenarbeit mit den Ausstellern. In diesem Sinne bietet die Idee & Service GmbH am 2. Februar den ersten Messeworkshop an, der für Aussteller kostenlos ist.

Firmen, die sich noch für einen Stand auf der Messe interessieren, rät Girschitzka rechtzeitig zu buchen: „Es ist möglich, dass wir in einigen Wochen eine Warteliste eröffnen müssen.“ Ein Anmeldeformular und weitere Informationen zur Veranstaltung findet man im Internet unter www.neue-messe-landau.de.

Schneebergrennen und Straßenzauberer

Endbesprechung des Faschingsmarktkomitees mit den Vereinen – Tennisclub erstmals dabei

Die Plakate sind gedruckt mit Einladung zum Faschingsmarkt und Kehrausball: Komitee und BRK Bereitschaftsdienst. – Foto: Luderer-Ostner

Landau. Die Plakate sind gedruckt, die Vereine haben ihre Materialbestellungen für den Budenbetrieb abgegeben und die Organisatoren sind mit dem bisherigen Verlauf der Vorbereitungen zufrieden. Einige Neuerungen und tolle Ideen warten auf die Besucher beim Landauer Faschingsmarkt am 14. Februar.

Am Mittwochabend war die Endbesprechung der Vereine im Gasthaus zur Post. Faschingsmarktkomitee-Vorsitzende Ruth Wolferseder begrüßte besonders Präsident Rupert Rebl. „Attraktiv, vielversprechend und innovativ – das wird ein toller Faschingsmarkt“, erklärte der Präsident und wünschte ein gutes Gelingen bei entsprechender Witterung. Bereits am Samstag beginnen die Aufbauarbeiten. Ab 14 Uhr können die Vereine das bestellte Material abholen sowie den Schlüssel für die Buden. An beiden Tagen ist ein Sicherheitsdienst vor Ort. Der Sonntag beginnt mit dem Weißwurstfrühstück ab 10 Uhr im Ratskeller. Um 11.11 Uhr fällt der Startschuss für das närrische Treiben. „Unter dem Motto ‘Apre Schi‘ steht heuer unser Faschingsmarkt“, so Komiteevorsitzende Ruth Wolferseder.

Der BRK-Bereitschaftsdienst erhält den Gesamterlös aus dem Faschingsmarkt für die Ersatzbeschaffung ihres „Helfer-vor-Ort“ Fahrzeugs und hat sich einiges einfallen lassen. Dann gibt es eine Eis- und Schneebar aus Eisblöcken für gekühlte Schnäpse und bereits ab Samstagmittag ist die Fleischgasse ab Höhe Uhren Rauschegger gesperrt. Dann werden 25 Kubikmeter Schnee zu einer Schipiste aufgeschüttet. „Am Sonntag gibt’s dann ein Promirennen mit Autoreifen und Schläuchen“, schmunzelte Bernhard Wiesmann vom BRK-Bereitschaftsdienst. Auf Höhe der Friedensglocke wird für die Kinder eine Schneelandschaft zum Wühlen und Schatzsuchen aufgebaut. Der Schnee dafür wird extra aus St. Englmar importiert. „Wir können nur hoffen, dass auch das Wetter mitspielt“, resümierte Bernhard Wiesmann.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt der Roßbacher Männergarde um 12 Uhr. Um 13 Uhr tanzen die Schäffler und eröffnen so ihr 100. Jubiläum. Ab 14 Uhr spielt die Stadtkapelle. Auch in punkto Verpflegung hat sich das BRK etwas Neues einfallen lassen. Nach dem Gulaschsuppenverkauf öffnet im BRK-Zelt das Wiener Kaffeehaus.

Neu beim Faschingsmarkt ist der Landauer Tennisclub. Die Besucher und vor allem die Kinder dürfen sich am Tennisballwerfen versuchen. Ein großer Holzclown grinst nicht nur die Besucher an, sondern auch den Werfer und reißt dann seinen Mund ganz weit auf. Mit etwas kleineren, aber roten Bällen, verzaubert heuer erstmals „Straßenzauberer“ Günter Beck seine Zuschauer am Faschingsmarkt. „Auch beim Geldauszählen gibt es Neuerungen“, so Ruth Wolferseder. Dieses beginnt um 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen und anschließend gibt es eine Brotzeit. Ab 18.30 Uhr ist der offizielle Einlass zum heuer erstmals stattfindenden Kehrausball. Stimmung gibt es live von einer Musikkapelle und die gesamte Bevölkerung ist bei kostenlosem Eintritt eingeladen.

„Um 23.45 Uhr wird dann der Fasching begraben“, so Ruth Wolferseder und freute sich über die Unterstützung ihres Stadtratskollegen Sales Rebl: „Heuer gibt es erstmals eine geschmückte Stadthalle.“ – al

Walter Heidl und Josef Laubenbacher (v.r.) plädieren dafür, bayerische Kartoffeln zu kaufen. – Foto: LNP

Vorzug für heimische Kartoffeln

Preisdruck der Discounter macht Bauern zu schaffen

Landau. Trotz rückläufigem Kartoffelanbau in den vergangenen Jahren zählt Bayern zu den Anbauschwerpunkten in Deutschland. Im vergangenen Jahr wurden rund 46 000 Hektar Kartoffeln in Bayern angebaut. Niederbayern zählt dabei zu den wichtigsten Gebieten. Der Preisdruck der Lebensmitteldiscounter macht den heimischen landwirtschaftlichen Marktfruchtbaubetrieben aber schwer zu schaffen.

Präsident Walter Heidl und stellvertretender Kreisobmann Josef Laubenbacher vom Bayerischen Bauernverband machen mit einem Preisvergleich beim Kartoffeleinkauf auf das Preisdumping im Lebensmittelhandel aufmerksam. Während für französische Kartoffeln Kilopreise von 1,49 Euro bezahlt werden, liegen die Preise für heimische Kartoffeln weit mehr als 50 Prozent niedriger. „Die Verbraucher erhalten aus bayerischer Produktion eine Vielfalt an Kartoffelsorten in bester Qualität mit hervorragendem Geschmack und guten Kocheigenschaften“, sagte BBV-Präsident Heidl.

Die Kartoffeln aus Bayern stammen aus temperierten Lagern vom Bauernhof ohne lange Transportzeiten. Deshalb sollte beim Einkauf auf die regionale Herkunft geachtet werden, um den niederbayerischen Kartoffelanbau zu stärken, sagte Heidl. Mit kurzen Transportwegen werde auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Bevölkerung habe es mit dem Einkaufsverhalten selbst in der Hand, ob in Zukunft weiterhin Kartoffeln in der Heimat angebaut werden. – lnp